



13. April 2012

Beitritt zum Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“

Sehr geehrte Frau Lenz,
bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten
Stadtverordnetenversammlung:

Die Stadt Karben tritt dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ bei und beauftragt den Magistrat, die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ zu unterzeichnen.
Nach drei Jahren ist der Stadtverordnetenversammlung über die Aktivitäten des Bündnisses und der Rolle Karbens in diesem Bündnis zu berichten.

Begründung:

Engagierte Kommunen in ganz Deutschland haben sich zu einem Bündnis für biologische Vielfalt zusammengeschlossen, um den Schutz biologischer Vielfalt auf kommunaler Ebene weiter zu befördern.

Dieses kommunale Engagement steht im Einklang mit den Zielen der Bundesregierung. Im Jahr 2007 hat sich diese mit dem Konzept „Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS)“ des Themas angenommen. Ziel ist es, Arten und Lebensräume zu schützen und eine nachhaltigere Nutzung der biologischen Vielfalt zu erreichen. Dies alles steht im Kontext der Forderung nach Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung.

Den Kommunen kommt bei der Erreichung dieser Ziele eine hervorgehobene Rolle zu. Als unterste staatliche Ebene haben Sie den konkreten Bezug zu den Handelnden vor Ort. Die

Bewußtseinsbildung der Bürgerinnen und Bürger ist hierbei nur ein Ansatz.

Karben hat früh dieses Themas aufgegriffen und bereits im Rahmen der Erstellung des letzten kommunalen Flächennutzungsplanes sich dem Erhalt und dem Schutz der biologischen Vielfalt in der Kommune verpflichtet. Mit der Biotopverbundplanung wurde ein Grundstein für eine kommunale Strategie des Arten- und Lebensraumschutzes geschaffen.



Aktuell stehen mit den Maßnahmen zur Renaturierung der Nidda und der Aufwertung der flußnahen Bereiche in Karben wichtige Projekte an, die ebenfalls zum Erhalt der biologischen Vielfalt beitragen können.

Für Karben hat der Beitritt zum Bündnis, neben einer Vernetzung mit anderen Kommunen weitere Vorteile. Die Kommune erhält Unterstützung bei der Erfassung und Darstellung der fachlichen und planerischen Handlungsgrundlagen für den Erhalt der biologischen Vielfalt. Der Verein erstellt Umfragen und Synopsen und bietet eine Darstellung von Best-Practice-Beispielen. Mit 150,- € ist der Jahresbeitrag überschaubar.

Mit der Deklaration sprechen sich die Unterzeichnerkommunen dafür aus, konkrete Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt zu ergreifen (Schutz von Lebensräumen, Schutz von Arten im Rahmen der üblichen Pflege und Waldbewirtschaftung, etc.) Damit reagieren sie auf den voranschreitenden Verlust an biologischer Vielfalt. In Deutschland werden über 70 Prozent aller Lebensräume als bedroht eingestuft (Deklaration siehe Anlage).

Mit freundlichem Gruß

gez. Thomas Görlich